



Fachtagung



Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Dortmund

SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT

Ausbeutung und Diskriminierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt

DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI

Veranstalter*innen:

Integrationsagentur der AWO UB Dortmund in
Kooperation mit save space e.V. und dem
Dietrich-Keuning-Haus

WO?

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50-58
44147 Dortmund

Die Visaliberalisierung in der EU brachte viele Vorteile, aber auch Herausforderungen mit sich. So ist die Gefahr, in ausbeuterische Arbeitsverhältnisse zu geraten, für Zugewanderte aus Südosteuropa besonders groß. Arbeitgeber*innen nutzen die Abhängigkeit und die Unwissenheit der zugewanderten Arbeitnehmer*innen häufig aus, um geschickt Gesetze und Richtlinien zu umgehen und

selbst die Mindeststandards der Arbeitsbedingungen in Deutschland zu unterlaufen. Dabei sind Frauen* und insbesondere Romnja* oft überproportional im Niedriglohnbereich beschäftigt und von prekären Arbeitsverhältnissen sowie Ausbeutung betroffen. Die Fachtagung soll Hintergrundinformationen zur Situation von Betroffenen liefern und Wege aufzeigen, ihre Situation zu verbessern.

Die Tagungsräume sind barrierefrei zugänglich. Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Bildaufnahme während der Veranstaltung einverstanden.

Anmeldung bitte unter Angabe der Institution bis zum 20. September 2023 unter:

Moderation: Gilda Horvath

j.wenzel@awo-dortmund.de

09:30 UHR

Ankommen und Anmeldung

10:00 UHR

Begrüßung und Eröffnung der Fachtagung

AWO-Vorsitzende Anja Butschkau

10:15 UHR

1. Vortrag: Prof. Dr. Margit Fauser

„Prekäre Inklusion. Arbeitsausbeutung im Kontext von flexibler Arbeit und europäischem Grenzregime“

11:30 UHR

2. Vortrag: Hajdi Barz

„Rassismus ohne Grenzen: Wie Rom:nja in Deutschland institutionelle Diskriminierung erfahren. Analysen und Stimmen.“

12:30 UHR

MITTAGSPAUSE

13:30 UHR

Workshops

1. Szabolcs Sepsi, Beratungsstelle Faire Mobilität „Arbeitsausbeutung erkennen, Arbeitsrechte durchsetzen“
2. Beratungsstelle Arbeit der AWO „Arbeitsrechtliche Beratung – häufige Fälle und was man ohne Rechtsanwalt tun kann“
3. Kenan Emini, Roma Center e.V. „Rom*nja in Europa: Von Diskriminierung bis Ausbeutung“
4. Regine Reinalda & Hanna Biskoping, Dortmunder Mitternachtsmission e.V.: „Hilfen bei Sexueller Ausbeutung – Einblicke in die Praxis“

15:00 UHR

Podiumsgespräch

„Prekäre Arbeitsverhältnisse verhindern und gesellschaftliche Teilhabe fördern! **Aber wie?**“

16:00 UHR

ENDE DER VERANSTALTUNG